

Auszug aus der Fortbildungsbroschüre „miteinander wachsen“ 2017

## **Schon mal ausprobiert – Digitale Medien in der KiTa?**

Digitale Medien und deren vielfältige Einsatzmöglichkeiten prägen immer stärker unseren Alltag. Dass schon die Jüngsten – also Kleinkinder – mit digitalen Geräten selbstverständlich umgehen, diese bedienen, um Filme und Fotos anzusehen oder zu spielen, ist für Sie als Erzieherin oder Erzieher sicherlich nichts Neues.

Dennoch stellt die Begleitung der kindlichen Mediennutzung für pädagogische Fachkräfte und Eltern oft eine Herausforderung dar. Wie viel Medienkonsum sollte und darf im Kleinkindalter schon stattfinden?



## **Frühkindliche Entwicklung und Verarbeitung von Medieneindrücken**

Bisher gibt es keine eindeutigen Ergebnisse, ob Kinder in Kleinkindalter tatsächlich schon in der Lage sind, die Funktionsweisen von (mobilen) Medien zu verstehen. Hinweise aus der Entwicklungspsychologie machen jedoch deutlich, dass Kinder bis zu einem Alter von zwei Jahren kognitiv noch nicht in der Lage sind, mobile Medien selbständig zielgerichtet zu nutzen<sup>1</sup>.

In den ersten beiden Lebensjahren sind sie in erster Linie damit beschäftigt, ihre physische Umgebung zu erfahren. Medien sind dabei zunächst Reizquellen, sie leuchten, geben Töne von sich etc. In einem nächsten Schritt gewinnen sie als Gegenstände Bedeutung, die die Kinder mit Mund und Händen erkunden. Im zweiten Lebensjahr gelingt es ihnen, mithilfe der Eltern oder anderer Bezugspersonen Bilder und kleine Geschichten in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt zu setzen. Wenn Kinder jedoch über den Touchscreen des Tablets oder des Smartphones wischen, dann ist dies noch kein zielgerichtetes Handeln. Sie wenden dabei lediglich schon gelernte Greifbewegungen an und probieren aus, was passiert.

Ab dem dritten Lebensjahr entwickeln sich die grob- und feinmotorischen Fähigkeiten zusehends, außerdem gelingt es den Kindern immer besser, Medieninhalte zu entschlüsseln. Wichtig sind dabei immer noch eine einfache Erzählstruktur sowie der Bezug zur eigenen Lebenswelt. Die Kinder zeigen jetzt ein zielgerichtetes Interesse an Medien, an Inhalten wie auch an Funktionen. Es macht ihnen zunehmend Freude, die Medien in kreativer und spielerischer Weise zu nutzen, beispielsweise um Fotos oder kleine Filme aufzunehmen.

Gegen Ende des Kindergartenalters wird Sprache zum wichtigsten Informationsträger und damit gewinnen auch die Medien als Wissensquelle, zur Orientierung und Unterhaltung Bedeutung. Das Internet ist als Speicher von Filmen, Spielen und Musik interessant, seine Struktur wird aber noch nicht verstanden. Im feinmotorischen Bereich sind die Fähigkeiten der Kinder nun so weit entwickelt, dass sie zielgerichtet tippen und wischen können. Da sie aber noch über keine Lese- und Schreibfähigkeiten verfügen, sind sie bei der Mediennutzung immer noch auf Unterstützung angewiesen.

## **Angebote des Initiativbüros „Gutes Aufwachsen mit Medien“**

Im Bereich der frühkindlichen Bildung können Erzieherinnen und Erzieher Kindern den angemessenen Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Einerseits sind sie in der Lage praktische Projekte im Kitaalltag anzubieten, andererseits stehen sie im direkten Austausch und beraten Eltern in Erziehungsfragen. Das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ unterstützt unter anderem Erzieherinnen und Erzieher bei der Entwicklung von Ideen für medienpraktische Projekte, indem es den Einstieg in das Thema Mediennutzung und -förderung von Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen anbietet.

In der Infobörse des Initiativbüros – eine Online-Datenbank – finden Sie Studien, praktische Arbeitsmaterialien und Artikel, die Sie in das Thema einführen. Darüber hinaus können Sie in der Datenbank für Kindermedien kindgerechte Apps und Webseiten recherchieren.

In regelmäßigen Online-Konferenzen erfahren Sie zum Beispiel, mit wem Sie sich vor Ort vernetzen können, um ein Medienprojekt im Kindergartenbereich durchzuführen oder wo die nächste Weiterbildungsmöglichkeit in Ihrer Region ist.

Das Initiativbüro ist die zentrale Anlaufstelle für „Gutes Aufwachsen mit Medien“ im Internet. Mehr zum Initiativbüro finden Sie auf der Webseite <https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/>

## **Initiativbüro** **„Gutes Aufwachsen mit Medien“**

Das Team des Initiativbüros informiert regelmäßig auf Facebook: [www.facebook.com/inigamm](http://www.facebook.com/inigamm) und Twitter: @inigamm sowie über den Newsletter unter [www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/newsletter/](http://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/newsletter/)

<sup>1</sup> Eggert, Susanne/Wagner, Ulrike (2016). Grundlagen zur Medienerziehung in der Familie. Expertise im Rahmen der Studie MoFam - Mobile Medien in der Familie. Online verfügbar unter: [www.jff.de/studie\\_mofam](http://www.jff.de/studie_mofam)